

## Technisches Merkblatt

# CRISTALLIT-flex

Art.-Nr. 2 05419

## Natursteinmörtel, weiß, schnell, flexibel



### Eigenschaften:

- schnelle kristalline Wasserbindung
- flexibel
- schnell erhärtend
- weiß
- bis 10 mm Schichtdicke
- für innen und außen
- geprüft nach DIN EN 12004, C2 FT
- besonders geschmeidig

### Einsatzgebiete:

Zum Verlegen und Ansetzen von Natur- und Kunststeinplatten, mit hoher und geringer Wasseraufnahme, sowie keramischen Belägen aus Steingut und Steinzeug. Bevorzugt für zeitbedrängtes Arbeiten und die Verlegung von hellen, durchscheinenden und verfärbungsempfindlichen Materialien wie z. B. kristalliner Marmor, Kalksteine, Granit, Porphy, Quarzit, Sandstein u. a. Durch die zügige Wasserbindung bietet CRISTALLIT-flex einen zusätzlichen Schutz vor Verfärbung durch gesteins-eigene Bestandteile. CRISTALLIT-flex eignet sich zur sicheren Verklebung auf Beton, Putz, Mauerwerk, Gipskarton etc. und auf Heizestrichen. Ferner geeignet als Verklebmaterial für Leichtbauplatten z. B. aus extrudiertem Polystyrol und zur Fliesenverlegung auf mineralischen und dispersionsgebundenen SCHOMBURG-Verbundabdichtungen.

Im Dauernassbereich wie z. B. Schwimmbadumgängen und öffentlichen Duschen empfehlen wir im Bodenbereich mit 2,0 kg UNIFLEX-B/25 kg CRISTALLIT-flex zu vergüten.

Auf horizontalen Außenflächen wie z. B. Balkonen und Terrassen ist 25 kg CRISTALLIT-flex mit 8,33 kg UNIFLEX-B zu vergüten.

### Technische Daten:

Basis:	Sand, Zement, Additive (kunststoffvergütet)
Farbe:	weiß
Füllstoffaufbau:	feinsandig
Schüttgewicht:	1,40 kg/dm <sup>3</sup>
Verarbeitungs-/ Untergrundtemp.:	+5 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit*):	ca. 60 Minuten
Klebeoffene Zeit*):	ca. 15–20 Minuten
Verfugbar*):	nach ca. 4 Stunden
Begehrbar*):	nach ca. 4 Stunden
Prüfung:	DIN EN 12004, C2 FT MPA NRW Prüfzeugnis 220002640-03
Reinigung:	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Verbrauch:	2,6 kg/m <sup>2</sup> bei 6 mm Zahnung 3,5 kg/m <sup>2</sup> bei 8 mm Zahnung 4,3 kg/m <sup>2</sup> bei 10 mm Zahnung
Lieferform:	25-kg-Sack mit PE-Einlage
Lagerung:	trocken, 6 Monate, im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen

\* ) Die Werte gelten für +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

### Untergrund:

CRISTALLIT-flex eignet sich zur sicheren Verlegung auf allen Untergründen gemäß DIN 18157, Teil 1, z. B. Beton, Porenbeton, Putz, Gussasphalt der Härteklasse IC10 und IC15, Zement- und Calciumsulfatestriche, Heizestriche, Mauerwerk und Gipskarton etc. Der Untergrund muss trocken, tragfähig, ausreichend

---

# CRISTALLIT-flex

ebenflächlich, frei von durchgehenden Rissen und frei von trennenden Substanzen wie Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen sein. Sie müssen eine weitgehende geschlossene und Ihrer Art entsprechende Oberflächenbeschaffenheit und Festigkeit aufweisen. Bei der Fliesenverlegung ist für den Untergrund, die Untergrundvorbereitung und die Verarbeitung die DIN 18157, Teil 1 maßgeblich. Glatte Betonflächen anrauen, saugende Untergründe mit ASO-Unigrund grundieren. Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und wie alle calciumsulfatgebundenen Untergründe mit ASO-Unigrund grundiert werden. Heizestriche müssen vor den Belagsarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik aufgeheizt werden. Für die Beurteilung der Belegereife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen.

Der CM-Feuchtigkeitsgehalt darf bei

- CT 2,0 CM% für Estriche auf Dämmung oder Trennlage
  - CA ohne Fußbodenheizung 0,5 CM%
  - CA mit Fußbodenheizung 0,3 CM%
- nicht übersteigen.

Die CM-Messung ist gemäß der aktuellen Arbeitsanweisung FBH-AD aus der Fachinformation Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen auszuführen.

## Verarbeitung:

CRISTALLIT-flex mit sauberem Wasser in einem sauberen Mischeimer homogen anmischen.

Mischungsverhältnis:

5,0–6,0 l Wasser : 25,0 kg CRISTALLIT-flex

Nach kurzer Reifezeit nochmals mischen. Nicht mehr Kleber mischen, als in ca. 60 Minuten\*) verarbeitet werden kann. Den angemischten Kleber auf den Untergrund flächig aufspachteln und je nach Plattenformat mit geeigneter Zahnung durchkämmen. Belagsmaterialien innerhalb der klebeffenen Zeit verlegen. Mischbehälter stets reinigen, da abbindender CRISTALLIT-flex als Beschleuniger wirkt. Nicht mit anderen zementhaltigen Klebern mischen!

\*) Die Werte gelten für +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

## Hinweise:

- ☞ Nicht geeignet für den Unterwasserbereich!
- ☞ Zur Vermeidung von Schüsselungseffekten durch Wasseraufnahme empfehlen wir bei Verlegen von Serpentin, Schiefer und bei Agglomeraten/Kunststeinen die diese Natursteine enthalten die Verwendung von ASODUR-EK98!
- ☞ Zum Verlegen von Agglomeraten/Kunststeinen empfehlen wir 25 kg CRISTALLIT-flex mit 2,0 kg UNIFLEX-B zu vergüten!
- ☞ Bei der Verlegung von Natur- und Kunststein sind die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien (Verfärbungsneigung, Schüsselungsgefahr etc.) und die Verlegeempfehlungen der Hersteller zu beachten. Im Zweifelsfall Probeverklebungen durchführen!
- ☞ Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z. B. ASO-NM15 sorgfältig mit ASO-Unigrund-GE oder ASO-Unigrund-K (MV 1:3 mit Wasser) grundieren! Zur Vermeidung von Ettringit-Bildung bei calciumsulfatgebundenen Untergründen eignet sich UNIFIX-AEK besonders für die Verlegung auf diesen Untergründen bis zu Restfeuchtigkeiten von 1,0% bei beheizten, bzw. 1,5% nach CM bei unbeheizten Konstruktionen! Die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien beachten!
- ☞ Bereits angesteifteten Dünnbettmörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen, es besteht die Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung!
- ☞ Für eine Verlegung von Fliesen und Platten auf hoch beanspruchten Flächen im Außenbereich (Balkonen und Terrassen) empfehlen wir den Einsatz des hochelastischen Verbundabdichtungssystem AQUAFIN-2K oder AQUAFIN-2K/M!
- ☞ Im Dauerunterwasserbereich (Schwimmbäder, Behälter etc.) empfehlen wir den Einsatz der Systemdünnbettmörtel UNIFIX-2K, UNIFIX-2K/6 auf den für den jeweiligen Einsatzbereich geeigneten SCHOMBURG-Abdichtungsstoffen! Die produkt-

---

spezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien beachten!

- ☞ Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von CRISTALLIT-flex schützen!
- ☞ Der Direktkontakt zwischen zementärem Fliesenmörtel und Magnesitstrich führt zu der Zerstörung des Magnesitstriches durch eine chemische Reaktion, die als *Magnesiatreiben* bekannt ist. Eine rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund muss durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen sein. Der Magnesit-Untergrund ist mechanisch aufzurauben und mit dem Epoxidharz ASODUR-V360W zzgl. max. 5 % Wasser, zu grundieren (ca. 250 g/m<sup>2</sup>). Nach einer Wartezeit von ca. 12 Std. bis 24 Std. bei +20 °C, ist die zweite Schicht ASODUR-V360W aufzutragen (ca. 300–350 g/m<sup>2</sup>). Die noch frische zweite Schicht ist mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm in Überschuss abzustreuen. Nach einer weiteren Wartezeit von ca. 12–16 Std. erfolgen die Verlegearbeiten.
- ☞ Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten! So z. B.:  
DIN 18157, DIN 18352, DIN 18560,  
EN 13813, DIN 18202, DIN 1055  
Die BEB-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V.  
Die Bautechnischen Informationen Naturwerkstein des Deutschen Naturwerkstein-Verband e.V.

Die Fachinformation Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen.

Die ZDB-Merkblätter, herausgegeben vom Fachverband des deutschen Fliesengewerbes:

- [\* 1] Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus keramischen Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich
- [\* 2] Mechanisch hoch belastbare keramische Bodenbeläge
- [\* 3] Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten
- [\* 4] Beläge auf Calciumsulfatestrich
- [\* 5] Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen mit Dämmschichten
- [\* 6] Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten, zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen
- [\* 7] Außenbeläge
- [\* 8] Beläge auf Gussasphaltestrich
- [\* 9] Höhendifferenzen
- [\* 10] Toleranzen
- [\* 11] Reinigen, Schützen, Pflegen

**Bitte das gültige EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!**

**GISCODE: ZP1**